

IWBB

Institut für Wissenschafts- und Bildungsforschung Bielefeld

Studienprogramm
Higher Education Development/Science Management

Diplom
über den Abschluss des Studiums
“Personal- und Organisationsentwicklung von Hochschulen –
Konzeptionelle Begleitung, Moderation und Beratung”

Herr Ass. jur. Lars Gußen,
Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Bielefeld

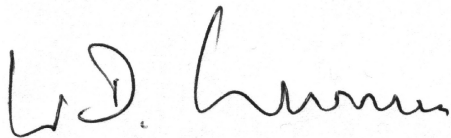
hat das postgraduale, berufsbegleitende Studium “Personal- und Organisationsentwicklung von Hochschulen – Konzeptionelle Begleitung, Moderation und Beratung” erfolgreich abgeschlossen. Das Studium bietet als Studienrichtungen 4 alternative Wahlmöglichkeiten.

Herr Gußen hatte dort die Studienrichtung “Förderung von Studium und Lehre” und darin den Schwerpunkt “Professionelle Förderung der Lehrkompetenz” gewählt. Er hat die Nachweise für ein erfolgreiches Studium erbracht (s. Anlage 2). Eine Benotung ist nicht vorgesehen. Damit ist er berechtigt, die Bezeichnung

„Multiplikator/Moderator beim Auf- und Ausbau der Lehrkompetenz (Professionelle Hochschuldidaktik)“ zu führen.

Herr Gußen hat ein Studium von 90 CP absolviert. Dies ist quantitativ und qualitativ einem 3-semesterigen Masterstudium äquivalent.

Bielefeld, den 20. Mai 2014



(Prof. Dr. Wolff-Dietrich Webler)
Leiter des Instituts

Anlage 1

“Personal- und Organisationsentwicklung von Hochschulen” (Diploma in Higher Education Development)

Ziel des Studiums

ist die Ausbildung für Führungsaufgaben (z.B. als professionelle Dekane), Personal- und Organisationsentwicklung (hier als Spezialisierungsrichtung gewählt: professionelle Förderung der Lehrkompetenz sowie Ausbildung von MultiplikatorInnen) sowie qualifizierte Tätigkeiten im “Third Space” (z.B. Fachbereichsgeschäftsführung, Betreuung Studiendekanat, Prüfungsamt).

Überblick

über Struktur und Inhalte des postgradualen, berufsbegleitenden Studiums

Das Studium besteht aus 3 Abschnitten.

In Abschnitt A wird das Programm zur hochschuldidaktischen Qualifizierung durchlaufen. Es besteht aus 3 Modulen zu je 3 (i.d.R.) 2-tägigen Werkstattseminaren, umfangreicher Vor- und Nachbereitung sowie einer Phase experimenteller Lehrpraxis als Transfer-, Theorie- und Reflektionsphase im Umfang von insgesamt 450 Std (15 CP).

Im Abschnitt B folgt ein darauf aufbauendes, postgraduales, berufsbegleitendes Studium. Es umfasst 6 Module mit Präsenzphasen zu je 3 (i.d.R.) 2-tägigen Werkstattseminaren sowie umfangreicher Vor- und Nachbereitung. Weitere, überwiegend selbst organisierte Teile experimenteller Lehrpraxis mit Kollegen, wie Hospitation, kollegiale Fallberatung, supervidierte und freie Co-Moderation sowie theoretische und praktische Elemente im Selbststudium (insbesondere Lektüre, schriftliche Planung) kommen hinzu. Diese Studienleistungen umfassen 31 CP, d.h. 450 Std..

Im Abschnitt C werden einschlägige Einzelinitiativen anerkannt, wie z.B. freiwillige weitere Teilnahme an hochschuldidaktischen Workshops aus dem Wahlbereich des o.g. Curriculums, die Teilnahme an hochschuldidaktischen Tagungen, andere einschlägige Einzelinitiativen, aktive Koordination einer Studienreform-Initiative u.ä..

Abschnitt A

“Programm zum Auf- und Ausbau der Lehrkompetenz” bzw.
“Professionelle Qualifizierung für die Lehre”, bestehend aus dem

Basismodul “Hochschuldidaktische Grundlagen für Lehrende”

3 Werkstattseminare (incl. Vor- und Nachbereitung) plus experimentelle Lehrpraxis

- Motivierendes Lehren und Lernen an Hochschulen
- Planung und Gestaltung von Lehrveranstaltungen
- Didaktik (zu) großer Lehrveranstaltungen.

Aufbau- und Vertiefungsmodul “Lehren und Lernen an der Hochschule”

3 Werkstattseminare (incl. Vor- und Nachbereitung)

- Erstellung eines Lehrportfolios
- Lehre und Lernen von Kompetenzen in modularisierten Studiengängen
- Planung und Durchführung mündlicher und schriftlicher Prüfungen.

Spezialisierungsmodul “Schwerpunktsetzung und Profilbildung”

3 Werkstattseminare (incl. Vor- und Nachbereitung), Projekte und neu entwickelte Lehrpraxis (optional).

- Evaluation und Feedback in Lehrveranstaltungen.
- zwei weitere Werkstattseminare aus dem Wahlbereich oder Projekte und neu entwickelte Lehrpraxis

Abschnitt B

“Personal- und Organisationsentwicklung an Hochschulen”

Gesamtumfang von 31 LP mit 7 Studienmodulen, bestehend aus Präsenz- und Selbststudium.

Das Basismodul dient als Integrations- und Homogenisierungsstufe, als gemeinsames Grundlagen-, Orientierungs- und Zusammenhangswissen für die weiteren Spezialisierungsstufen. Er besteht aus Überblicken, um Entwicklungskontexte, Verflechtungen und Wechselwirkungen kennen zu lernen. Insgesamt wird mit dem Sockel eine breite Basis für die eigene Spezialisierung gewonnen. In den Seminaren wird eher problem- bzw. fallbezogen vorgegangen - in kleinen, praxisbezogenen Handlungsszenarios.

I. Basismodul

0. Einführungsworkshop, Überblick / Rahmung:

Konzepte der Weiterbildung und der Personalentwicklung / das Konzept der “Lehrkompetenz”

1. Rahmenbedingungen von Lehre und Studium, Entwicklung der Hochschulen in Deutschland seit 1945 (Ost und West) / internationaler Vergleich
2. Akteure I: Forschung über Hochschullehrer/innen
3. Akteure II: Studierendenforschung

II. Aufbaumodul

1. Struktur der Disziplinen und Curriculum
2. Studiengänge und ihre Entwicklung
3. Hochschuldidaktik auf Meta-Ebene / Geschichte der Hochschuldidaktik
4. Forschungsansätze und aktuelle Forschungsfragen der Hochschuldidaktik / Lehr- und Lernforschung im Hochschulbereich

III. Erweiterungsmodul

1. Dramaturgische Mittel in der Lehre / Mediendidaktik
2. Übergang Hochschule/Beruf, Praxisbezug des Studiums
3. Qualitätssicherung – Kriterien und Methoden

IV. Ergänzungsmodul

1. Erweiterung des eigenen Methodenrepertoires
2. Arbeit in Gruppen
3. Wissenschaftliches Reden und Schreiben (Rhetorik, Schreibformate, Präsentation)

V. Vertiefungsmodul

Institutionalisierung, Planung und Moderation von Veränderungsprozessen (u.a. Veranstaltungen) als hochschuldidaktische/r Moderator/in

1. Moderation (Strategien und Moderationstechniken), Moderationskonflikte und ihre Ursachen (Verknüpfung mit dem Konzept der Teamentwicklungsphasen)
2. Veränderung: Theorie von Veränderungsprozessen, Veränderungsstrategien, Beratungsformate; Kollegiale Fallberatung, Coaching, Counseling, Change Management
3. Institutionalisierungsmöglichkeiten der Hochschuldidaktik

VI. Transfermodul

Transfer lernen in Stufen, z.T. begleitend zu bzw. zwischen vorstehenden Modulen; beabsichtigte Stufung: a) fremd geplante/fremd gehaltene Veranstaltungen; b) selbst geplante/fremd gehaltene Veranstaltung; c) selbst geplante/selbst gehaltene Veranstaltung im Tandem.

1. Praxis von Veränderungsprozessen: Hospitation in mind. drei Workshops (mit ausführlicher Vor- und Nachbereitung);

2. Entwicklung und (Teil-)Erprobung (mind.) eines neuen Werkstattseminars

3. Comoderation in Teilen von drei Workshops; **selbständige Moderation in Teilen** von drei Werkstattseminaren (mit Supervision)

4. Planung des eigenen Kursangebots (2. Stufe) mit Feedback (schriftl. Leistung).

Bei der Vor- und Nachbereitung werden (Literatur gestützt) 2-4 Seiten Reflexionstext geschrieben.

VII. Abschluss

Hier sind Abschlussarbeiten des Studiums vorgesehen (s. Anlage 2)

Art der Nachweise für ein erfolgreiches Studium

Abschlussarbeiten

- erneute Analyse und Diskussion des (vorhandenen) eigenen Lehrportfolios
- schriftliche Planung eines (weiteren) eigenen Workshops mit Begründung
- Bewertung der Reflexionspapiere (u.a. eines zu Forschungsfragen, -perspektiven, die sich aus der Analyse hochschuldidaktischer Arbeit ergeben)
- Kolloquium als Resümee des Studiums (anhand von Fragestellungen).

Abschnitt C

“Personal- und Organisationsentwicklung von Hochschulen – Ergänzung und Vertiefung” in individueller Gestaltung. Umfang: maximal 44 LP

Im Abschnitt C werden einschlägige Einzelinitiativen anerkannt.

Anerkennungsfähig sind z.B.: freiwillige weitere Teilnahme an hochschuldidaktischen Workshops aus dem Wahlbereich des o.g. Curriculums, Entwicklungsprojekte eigener Lehre, andere einschlägige Einzelinitiativen, aktive Koordination einer Studienreform-Initiative, Arbeiten an einschlägigen Publikationen, Teilnahme an hochschuldidaktischen Tagungen, Einladung zu der einwöchigen ExpertInnentagung “Hochschulforum Sylt” (2 LP) u.ä..

Anlage 2

Verzeichnis der anerkannten, individuellen Lernphasen

in Übereinstimmung mit der europäischen Richtlinie zur Anerkennung vorausgegangenen Lernens (Acknowledgement of Prior Learning, APL) (Umfang: 44 CP = 1.100 Std.)

Anerkannt im Sinne des vorliegenden Studiums werden konzeptionelle Leistungen, Sitzungsmoderation, Beratungsleistungen (Faktor 1,0) und Sitzungsteilnahme (Faktor 0,5). Davon werden Verwaltungstätigkeiten (Einladungen, Protokoll u.ä. abgetrennt.

Lars Gußen: Liste anerkennungsfähiger hochschuldidaktischer Aktivitäten

· Konzeption, zentrale Koordination und Beratung von Fakultäten, zentralen Einrichtungen und Gremien bei der Einführung neuer Studienangebote, insbesondere bei der Vorbereitung von Studien- und Prüfungsordnungen

(laufend über gut 2 Jahre/4,5 Semester)

· Geschäftsführende Betreuung der universitären Lehrkommission

(laufend über gut 2 Jahre/4,5 Semester, 12 Sitzungstermine zzgl. Vorbereitung + Protokollierung)

· Geschäftsführende Betreuung einer Projektgruppe zur Fortentwicklung der BA-/MAStudiengänge

(laufend über 1 Jahr/2 Semester, 10 Sitzungstermine zzgl. Vorbereitung + Protokollierung)

· Mitarbeit bei der Weiterentwicklung des „Bielefelder Studienmodells“

(laufend über etwa 1 Jahr/2 Semester, 10 Sitzungstermine)

· Geschäftsführende Betreuung eines Gremiums zur Errichtung eines „Gemeinsamen Beschließenden Ausschusses Lehrerbildung“

(laufend über 1 Semester, dabei 4 Sitzungstermine zzgl. Vorbereitung + Protokollierung)

· Regelmäßige Erarbeitung von Beratungs- & Beschlussvorlagen an das Rektorat sowie den Senat

(laufend über gut 2 Jahre/4,5 Semester, ca. 50 Rektoratssitzungen, 12 Senatssitzungen)

· Weiterentwicklung und Koordination des universitären Antragsverfahrens zur Vergabe von Studienbeitragsmitteln

(laufende Arbeiten über gut 2 Jahre/4,5 Semester)

· Beratung der Verwaltungsabteilungen, wissenschaftlichen Einrichtungen und Fakultäten

hinsichtlich der Antragstellung und zweckgebundenen Verwendung von Studienbeitragsmitteln

(laufend über gut 2 Jahre/4,5 Semester)

Rd. 1.100 Std.